



*SPD Fraktion in der Gemeindevertretung Egelsbach*

Daniel Görich, Ernst-Ludwig-Straße 42, 63329 Egelsbach  
An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Hans-Joachim Jaxt  
Freiherr-vom-Stein-Straße 13  
63329 Egelsbach

Daniel Görich  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Fraktion

Telefon: 0151 15104336  
daniel.goerich@spd-egelsbach.de

**24.05.2020**

**Antrag: 01-2020**

**Betreff: Windel-Problematik (Einmalwindeln) bei der jetzigen Restmüllleerung**

**Ausschüsse:** SKA, HFA

**Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, wie die jetzige Abfallsatzung dahingehend geändert werden kann, dass Familien oder Alleinerziehende mit Kleinkindern welche noch Windeln tragen und Personen bei welchen aufgrund einer chronischen Inkontinenz das Tragen von Windeln erforderlich ist, keine finanziellen Nachteile entstehen.

**Begründung:**

Die Mindestgebühr beinhaltet z. Z. sieben Leerungen des Restabfallbehälters in einem Jahr. Das Volumen der Restmülltonne mit der niedrigsten Grundgebühr beträgt 80l, welches bei Personen die auf das Tragen von Windeln angewiesen sind, nicht ausreichend ist. Das nächst größere Restabfallgefäß hat Volumen von 120l würde pro Jahr 29,26 €, bei gleicher Anzahl der Leerungen, mehr kosten. Für jede weitere Leerung würden noch einmal 12,84 € zusätzlich anfallen.

Beispiel: Bei nur drei Windeln täglich und einem Volumen von 600 ccm = 0,6 l pro zu entsorgender Windel, wäre dies ein Jahresbedarf von ca. 8,2 Restabfallgefäßen a 80l.

Ein Bedarf der mit ca. 8 Zusatzleerungen für ein 80l Restabfallgefäß ca. 68,50 kosten würde. (Der Umstieg auf das nächst größere Abfallgefäß mit 120l und 3 Zusatzleerungen würde sogar ca. 89,00 € kosten.) Ob durch kostenfreie Zusatzleerungen oder mittels an die Betroffenen ausgegebenen Abfallsäcke für Windeln, die Benachteiligung der eingangs erwähnten Personengruppen durch die bestehende Abfallsatzung ist abzuschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Görich  
Fraktionsvorsitzender